



Information für Probandinnen/Probanden zur Studie

„Die Sprache der Berührung“

Liebe Probandinnen und Probanden,

vielen Dank für Ihr Interesse an unserer wissenschaftlichen Studie. Bitte lesen Sie sich die folgenden Informationen zunächst sorgfältig durch und entscheiden Sie dann über Ihre Teilnahme an dieser Studie. Teilnahme oder Nichtteilnahme stehen Ihnen frei. Sie können Ihre freiwillige Teilnahme an der Studie **jederzeit und ohne Angabe von Gründen abbrechen, ohne dass Ihnen daraus Nachteile entstehen.**

Hintergrund der Studie

Bei Berührungen handelt es sich um einen wichtigen Bestandteil menschlicher Interaktion und Kommunikation. Durch Berührung kann beispielsweise die Welt erkundet, Schmerz gemindert, Stress reduziert und das Wohlbefinden gesteigert werden. Neben objektiv messbaren Markern (wie z.B. Berührungshäufigkeit oder -dauer) ist zu einer Einschätzung der Berührungsqualität das **subjektive Erleben** von großer Bedeutung. Es ist allerdings nicht immer einfach, Gefühle und Empfindungen, die Berührungen auslösen, in Worte zu fassen. Dazu hilft eine akkurate Sprache, die diese Erfahrungen zu beschreiben und umfassen vermag. 2011 widmete sich daher eine Forschungsgruppe der Erstellung eines **Touch Lexicons**, welches den Erfahrungsraum von Berührungen abdecken sollte. Ein derartiges Lexikon kann verwendet werden, um sich über Berührungserfahrungen zu verständigen und Forschungsergebnisse zu vereinheitlichen.

Zielstellung der Studie

Bisher wurde dieses Lexikon nur bei Berührung von nichtmenschlichen Objekten getestet.

Ziel der aktuellen Studie ist es daher, diese Wortliste im zwischenmenschlichen Kontext zu erproben, zu validieren und gegebenenfalls zu erweitern. Zudem wird betrachtet, wie gut verschiedene Emotionen/Nachrichten über Berührung kommuniziert werden können.

Einschluss- und Ausschlusskriterien der Studie

In die Studie werden insgesamt ca. 60 Personen eingeschlossen.

Einschlusskriterien: Alter ab 18 Jahren, Deutsch als Muttersprache oder mindestens C1-Niveau

Ausschlusskriterien: keine ausreichenden Deutsch-Kenntnisse, Dermatosen & Autoimmunerkrankungen, die mit einer Allodynie/Schmerzüberempfindlichkeit assoziiert sind, Überempfindlichkeit/allergische Reaktion bei Desinfektionsmittel

Ablauf der Studie

Die Untersuchung findet in einer einzigen Sitzung statt und neben Ihnen nimmt gleichzeitig ein:e weitere:r Proband:in teil. Sie werden zufällig in die Rollen der berührenden und der berührten Person eingeteilt. Vor Beginn des Experiments werden Sie gebeten, Ihre Hände und Unterarme zu desinfizieren. Zudem wird ein **Einverständnis zu Video- und Tonaufnahmen** eingeholt, damit wir im Nachgang noch



die Möglichkeit haben, genaue Berührungsabläufe zu analysieren/charakterisieren. Auf den Aufnahmen wird nur der Arm-/Handausschnitt zu sehen sein.

Im Experimentalraum werden Sie so platziert, dass ein Vorhang die Sicht auf die andere Person verhindert, allerdings ein Durchreichen des Unterarms möglich ist.

Im ersten Teil geht es darum, Emotionen/Nachrichten über Berührung mitzuteilen oder zu erkennen. Sind Sie **berührende Person** sollen Sie der anderen Person bestimmte Emotionen/Nachrichten durch Berühren des Unterarms übermitteln. Dazu dürfen Sie streicheln, greifen, drücken, tippen usw. Sind Sie die **berührte Person**, werden Sie am Unterarm berührt und sollen die übermittelte Emotion/Nachricht erkennen. Im Anschluss an jede Berührung sollen Sie ankreuzen, welche Emotion/Nachricht Sie wahrgenommen haben. Im Anschluss daran werden Sie bewerten, wie bestimmte Adjektive aus dem Touch Lexicon die zuvor stattgefundenen Berührung beschreiben. Sie haben zudem in einem Freifeld die Möglichkeit, für Sie passendere Adjektive hinzuzufügen. Dieser Vorgang wird für jede Emotion wiederholt. Im zweiten Teil werden Sie aufgefordert konkrete Berührungsarten durchzuführen. Auch danach schätzen Sie die Berührung nach bestimmten Adjektiven ein. Anschließend tauschen Sie ihre Rollen. Zum Schluss werden Sie gebeten, Fragen zu Ihren demographischen Daten (Alter, Geschlecht usw.), zur Einschätzung der anderen Person sowie weitere **Fragebögen** zu Berührungen und autistischen Merkmalen zu beantworten. Mithilfe des Von-Frey-Tests wird Ihre individuelle Empfindungsschwelle für Berührungen bestimmt. Dabei berühren wir mit haarähnlichen Glasfasern ihre Haut und Sie geben an, ob Sie die Berührung bemerkt haben. Der zeitliche Aufwand umfasst **ca. 1,5 Stunden**.

Risiken der Studie

Das Risiko der Untersuchung ist insgesamt als **gering** einzuschätzen. Die berührende Person wird um Achtsamkeit beim Berühren gebeten. Da individuelle Schmerzschwellen jedoch unterschiedlich sind, wird zuvor ein **Stoppzeichen** verabredet, falls eine Berührung zu unangenehm oder schmerzhaft ist. Gleichzeitig besteht ein **minimales psychisches Risiko** bei Personen, die **Traumaerfahrungen** gemacht haben, welche durch bestimmte Berührungen wieder aufleben könnten. Falls dies auf Sie zutrifft, bitten wir Sie, das Ihre Entscheidung zur Teilnahme einzubeziehen. Zudem sehen Sie zwar die andere Person nicht, können aber wahrscheinlich deren **Geruch** wahrnehmen. In jedem Fall – sei es persönliches Unbehagen, Wiederaufleben von Traumaerfahrungen, ein Gefühl von Ekel – **können Sie die Studie ohne Angabe jeglicher Gründe abbrechen**. Falls gewünscht, gibt es das Angebot zu einem **psychologischen Nachgespräch**. Ein Versicherungsschutz der Universität besteht nicht.

Aufwandsentschädigung

Nach vollständiger Teilnahme erhalten Sie wahlweise **10 Euro oder 1,5 Versuchspersonenstunden**.

Open Science und Datenschutz

Ziel einer guten wissenschaftlichen Praxis ist es, nachvollziehbare und prüfbare Forschungsergebnisse zu berichten. Aus diesem Grund möchten wir die Ergebnisse aus dieser Studie im Rahmen der „Open Science Initiative“ anderen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern auf öffentlich zugänglichen Forschungsdatenbanken zur Verfügung stellen. Die Open Science Initiative hat sich zum Ziel gesetzt, Forschungsergebnisse transparent und zugänglich zu machen, um somit u.a. das Vertrauen in wissenschaftliche Studienergebnisse zu fördern.

Zur Wahrung Ihrer Anonymität werden selbstverständlich keine persönlichen Daten veröffentlicht. Die Zuordnung der Daten erfolgt ohne Namens- oder Initialiennennung unter Verwendung eines zufällig generierten Codes aus Zahlen und Buchstaben. Bei Freitextangaben, die einen Rückschluss auf Ihre Person erlauben könnten, werden Ihre Antworten nötigenfalls unter der Nennung von übergeordneten Kategorien mit den Antworten anderer Studienteilnehmer:innen zusammengefasst.

Wir versichern, dass die von uns erhobenen persönlichen Daten entsprechend dem Datenschutzgesetz behandelt werden, sie gehen nicht in mögliche Veröffentlichungen ein.

Wir würden uns freuen, wenn Sie unser Forschungsvorhaben durch Ihre Teilnahme unterstützen. Falls Sie an der oben beschriebenen Untersuchung teilnehmen möchten, füllen Sie bitte beiliegende



Einwilligungserklärung aus. Wie oben bereits erwähnt, können Sie Ihre Teilnahme jederzeit und ohne Angabe von Gründen beenden.

Falls Sie Fragen zu dieser Untersuchung haben sollten, beantworten wir Sie Ihnen gern.

A handwritten signature in cursive script, appearing to read 'Y. Friedrich'.

Yvonne Friedrich, MSc



Hinweise zum Datenschutz

Die Friedrich-Schiller-Universität Jena verarbeitet personenbezogene Daten im Zusammenhang mit Ihrer Studienteilnahme. Mit diesem Datenschutzhinweis möchte die Friedrich-Schiller-Universität Jena gemäß Art. 13 DSGVO über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten informieren.

1. Name und Kontaktdaten des für die Datenverarbeitung Verantwortlichen

Friedrich-Schiller-Universität Jena
vertreten durch den Präsidenten
Fürstengraben 1, 07743 Jena
Telefon: +49 3641 9-401000
E-Mail: praesident@uni-jena.de

Intern zuständig:
Institut für Psychologie
Klinische Psychologie
Am Steiger 3 H.1
07745 Jena

2. Kontaktdaten der/des Datenschutzbeauftragten

Friedrich-Schiller-Universität Jena
Rechtsamt
Fürstengraben 1, 07743 Jena
Telefon: 03641-9-402087
E-Mail: datenschutz@uni-jena.de

3. Zwecke und Rechtsgrundlage der Verarbeitung

Ihre personenbezogenen Daten werden von der Universität Jena zum Zwecke der Terminvereinbarung und Kommunikation bezüglich der Studienteilnahme verarbeitet. Die Rechtsgrundlage zur Verarbeitung (gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. a) der Sie betreffenden personenbezogenen Daten bilden bei klinischen Studien Ihre freiwillige schriftliche Einwilligung gemäß DSGVO sowie der Deklaration von Helsinki (Erklärung des Weltärztebundes zu den ethischen Grundsätzen für die medizinische Forschung am Menschen) und der Leitlinie für Gute Klinische Praxis.

4. Empfänger der Daten

Ihre Daten werden von den an der Studie beteiligten Wissenschaftler:innen, Studentinnen und (studentischen/wissenschaftlichen) Hilfskräften verarbeitet. Im Übrigen werden Ihre Daten aufgrund gesetzlicher Vorgaben gegenüber anderen juristischen Personen wie Sozialversicherungsträgern und weiteren Behörden offengelegt, sofern und soweit die Friedrich-Schiller-Universität aufgrund rechtlicher Vorgaben hierzu verpflichtet ist. Für die eingesetzten Fragebögen wird das Umfragetool SoSci-Survey verwendet.



5. Speicherdauer

Die Sie betreffenden personenbezogenen Daten werden bis zum Wegfall des Zwecks der Datenverarbeitung oder nach Ablauf gesetzlicher oder behördlicher Aufbewahrungspflichten gespeichert. Dies ist in der Regel nach Abschluss aller Untersuchungstermine, spätestens jedoch bis zum Studienabschluss bis Mai 2024 der Fall.

6. Rechte der betroffenen Personen

Nach der DSGVO stehen Ihnen unter den im Gesetz genannten Voraussetzungen folgende Rechte zu: Auskunftsrecht (Art. 15 DSGVO), Recht auf Berichtigung (Art. 16 DSGVO), Recht auf Löschung (Art. 17 DSGVO), Recht auf Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DSGVO), Recht auf Datenübertragbarkeit (Art. 20 DSGVO), Widerspruchsrecht (Art. 21 DSGVO).

Zudem haben Sie das Recht der Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde (Art. 77 DSGVO).